



Arbeitsmaterial für die Berufsschule

Kraftfahrzeugmechatroniker Kraftfahrzeugmechatronikerin

2014/2020

Das Arbeitsmaterial ist ab 1. August 2020 freigegeben.

I m p r e s s u m

Das Arbeitsmaterial basiert auf dem Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25. April 2013) und der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin vom 14. Juni 2013 (BGBl. Teil I, Nr. 29 vom 20. Juni 2013).

Das Arbeitsmaterial wurde am

Sächsischen Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

unter Mitwirkung von

Steffen Reichardt	Chemnitz
Thomas Kinzel	Zwickau
Andreas Lange	Leipzig
Ute Nowak	Radeberg

2014 erarbeitet.

Eine teilweise Überarbeitung des Arbeitsmaterials erfolgte 2020 durch das

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

HERAUSGEBER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

<https://www.smk.sachsen.de/>

Download:

<https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkungen	4
2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges	5
3 Stundentafeln	10
Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik	10
Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik	12
Schwerpunkt Motorradtechnik	14
Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik	16
Schwerpunkt Karosserietechnik	18
4 Hinweise zur Umsetzung	20
5 Beispiele für Lernsituationen	21
6 Berufsbezogenes Englisch	67
7 Hinweise zur Literatur	74

1 Vorbemerkungen

Die Verfassung des Freistaates Sachsen fordert in Artikel 101 für das gesamte Bildungswesen:

„(1) Die Jugend ist zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen.“

Das Sächsische Schulgesetz legt in § 1 fest:

„(2) Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage.

(3) Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. ...“

Für die Berufsschule gilt gemäß § 8 Abs. 1 des Sächsischen Schulgesetzes:

„Die Berufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsvorbereitung, der Berufsausbildung oder Berufsausübung vor allem berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern. Sie führt als gleichberechtigter Partner gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zu berufsqualifizierenden Abschlüssen.“

Neben diesen landesspezifischen gesetzlichen Grundlagen sind die in der „Rahmenvereinbarung über die Berufsschule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12. März 2015 in der jeweils geltenden Fassung) festgeschriebenen Ziele umzusetzen.

2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges

Der technologische Wandel führt im Bereich der Kraftfahrzeugtechnik zu einem verstärkten Einsatz elektronischer Systeme, neuer Antriebsarten (Hybrid-, Elektrofahrzeuge) und Werkstoffe. Entsprechend haben sich die Anforderungen des Berufsbildes geändert. So werden die Kfz-Betriebe mit Änderungen im Serviceumfang, neuen Reparatur- und Diagnosemethoden und veränderten Vorgaben der Schadstoffreduzierung sowie der Einführung der Hochvolttechnologie in der Fahrzeugkonzeption, der Verwendung von Leichtbauwerkstoffen und neuen Karosseriereparaturmethoden konfrontiert. Um die Ausbildung an die Anforderungen des Berufes anzupassen, war eine Neuordnung des Berufes notwendig.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 sind die Vorgaben der KMK für den berufsbezogenen Bereich in die sächsische Stundentafel übernommen worden. Lernfelder, bei denen Stundenanpassungen erfolgten, sind in der Stundentafel gekennzeichnet. Bei der Umsetzung dieser Lernfelder sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Zeitrichtwerte in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

In Folge der Einführung der Hybridkarosseriebauweise und neuer Leichtbauprodukte in Kombination mit komplexen elektronisch-verknüpften Fahrzeugsystemen wird der Beruf Mechaniker/Mechanikerin für Karosserieinstandhaltungstechnik in den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin als Schwerpunkt integriert.

Die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker/zur Kraftfahrzeugmechatronikerin erfolgt ab dem dritten Ausbildungsjahr in den Schwerpunkten Personenkraftwagenteknik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik, System- und Hochvolttechnik sowie Karosserietechnik.

Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerinnen werden vorrangig in den Betrieben des Handwerks und der Industrie zur Demontage, Montage, Inbetriebnahme, Diagnose und Instandhaltung von Fahrzeugen und Systemen sowie Komponenten der Hybrid- und Hochvolttechnologien eingesetzt.

Die berufliche Tätigkeit des Kraftfahrzeugmechatronikers/der Kraftfahrzeugmechatronikerin erfordert Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeit, das eigene Entscheiden und Handeln zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Die wesentlichen Aufgaben des Kraftfahrzeugmechatronikers/der Kraftfahrzeugmechatronikerin beziehen sich auf berufliche Problemstellungen aus den Handlungsfeldern Service, Reparatur, Diagnose und Um- und Nachrüsten.

Fachrichtungsübergreifend werden in der Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker/zur Kraftfahrzeugmechatronikerin folgende berufliche Qualifikationen erworben:

- Wartungs- und Servicearbeiten zur Funktions- und Werterhaltung an Fahrzeugen und berufstypischen Systemen unter Beachtung herstellerbezogener Standards und von Kundenwünschen durchführen
- Bauteile, Baugruppen und Systeme nach standardisierten Plänen austauschen und reparieren
- Fahrzeugsystemfunktionen erhalten
- Entsorgungs- und Recyclingrichtlinien beachten

- kundenspezifische Wünsche prüfen
- Reparaturkosten in Bezug auf Kundenwunsch und Wirtschaftlichkeit einschätzen
- Störungen in elektrischen, elektronischen, hydraulischen und pneumatischen Systemen identifizieren, systematisch beseitigen und die Funktion des Gesamtsystems sicherstellen
- Fahrzeugbauteile unter Berücksichtigung von Kundenwünschen, Wirtschaftlichkeit und gesetzlichen Vorschriften um- und nachrüsten
- Fahrzeug für die Kundenübergabe vorbereiten
- Inspektionsarbeiten an Fahrzeugen und berufstypischen Systemen selbstständig durchführen
- Zusatzarbeiten identifizieren und in Abstimmung mit den Regelarbeiten in den Arbeitsprozess einbinden
- Funktionsstörungen an Energieversorgungs-, Speicher- und Startsystemen unter Zuhilfenahme von Herstellerunterlagen und Diagnosegeräten diagnostizieren und beheben
- den Zustand fahrzeugtechnischer Verschleißteile beurteilen
- verschleißbehaftete Bauteile, Baugruppen und Systeme austauschen und den Reparaturaufwand ermitteln
- Funktionsstörungen an komplexen Steuerungs- und Regelungssystemen der Antriebstechnik ermitteln und beseitigen
- Serviceabläufe planen
- standardisierte Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen eigenständig durchführen
- Schadensanalysen zur Ermittlung des Reparaturaufwandes an Fahrwerkssystemen durchführen und den Reparaturaufwand festlegen
- Reparaturmethoden einsetzen und den Zeit- und Kostenaufwand abschätzen
- Folgeschäden und Wiederauftreten von Schäden vermeiden

Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerinnen erwerben in den Fachrichtungen Personenkraftwagenteknik und Motorradtechnik im Rahmen ihrer Ausbildung folgende berufliche Qualifikationen:

- systemübergreifende, komplexe Diagnosen an vernetzten Antriebs-, Komfort- und Fahrerassistenzsystemen durchführen
- die Datenkommunikation zwischen Steuergeräten analysieren und Expertensysteme zur Fehlersuche einsetzen
- Serviceaufgaben für die Vorbereitung von Fahrzeugen für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen im Rahmen gesetzlicher Vorschriften planen und durchführen
- Antriebskomponenten reparieren
- detailliertes Fachwissen für system- und fahrzeugabhängige Reparaturverläufe nutzen
- Umbau-, Erweiterungs- und Anpassungsarbeiten auf Grundlage von Kundenwünschen planen und durchführen
- Herstellervorgaben und zulassungsrechtliche Normen bei Umbau-, Erweiterungs- und Anpassungsarbeiten beachten

Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerinnen erwerben in der Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik im Rahmen ihrer Ausbildung folgende berufliche Qualifikationen:

- systemübergreifende, komplexe Diagnosen an vernetzten Antriebs-, Komfort- und Fahrerassistenzsystemen durchführen

- die Datenkommunikation zwischen Steuergeräten analysieren und Expertensysteme zur Fehlersuche einsetzen
- Serviceaufgaben für die Vorbereitung von Fahrzeugen für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen im Rahmen gesetzlicher Vorschriften planen und durchführen
- Antriebskomponenten reparieren
- detailliertes Fachwissen für system- und fahrzeugabhängige Reparaturverläufe nutzen
- selbstständig elektrische, elektronische, hydraulische und pneumatische Zusatzeinrichtungen und Zubehör an Nutzfahrzeugen installieren, umrüsten und in Betrieb nehmen
- den Nutzer in aus-, um- und nachgerüstete Systeme und Komponenten einweisen

Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerinnen erwerben in der Fachrichtung System- und Hochvolttechnik im Rahmen ihrer Ausbildung folgende berufliche Qualifikationen:

- systemübergreifende, komplexe Diagnosen an vernetzten Antriebs-, Komfort- und Fahrerassistenzsystemen durchführen
- die Datenkommunikation zwischen Steuergeräten analysieren und Expertensysteme zur Fehlersuche einsetzen
- Serviceaufgaben für die Vorbereitung von Fahrzeugen für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen im Rahmen gesetzlicher Vorschriften planen und durchführen
- Hybrid- und Hochvoltssysteme, deren Komponenten und Systemerweiterungen überprüfen und instand setzen
- Umbau-, Erweiterungs- und Anpassungsarbeiten auf Grundlage von Kundenwünschen planen und durchführen
- Herstellervorgaben und zulassungsrechtliche Normen bei Umbau-, Erweiterungs- und Anpassungsarbeiten beachten

Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerinnen erwerben in der Fachrichtung Karosserietechnik im Rahmen ihrer Ausbildung folgende berufliche Qualifikationen:

- Schäden an Fahrzeugkarosserien und Fahrzeugrahmen und deren Komponenten diagnostizieren
- Möglichkeiten und Verfahren der systematischen Analyse, Beurteilung und Dokumentation von Fahrzeug- und Karosserieschäden unterscheiden
- einfache Prüfmethoden, dreidimensionale Karosserievermessungen und Fahrwerksvermessungen nutzen
- beschädigte Fahrzeugkarosserien, Fahrzeugrahmen und deren Komponenten reparieren
- unterschiedliche Reparaturverfahren nutzen
- Herstellervorgaben, technische und wirtschaftliche Machbarkeit und kundenspezifische Anforderungen bei der Reparatur beachten
- Karosserieoberflächen und Ausstattungsteile durch lackschadenfreie Spot- und Smart-Repairsysteme reparieren, pflegen und konservieren
- die Durchführung von Reparaturlackierungen vorbereiten
- Aus-, Um- und Nachrüstungen an Fahrzeugkarosserien und deren Ausstattungen planen und durchführen
- Herstellervorgaben und zulassungsrechtliche Normen bei Aus-, Um- und Nachrüstungen an Fahrzeugkarosserien beachten

Die Realisierung der Bildungs- und Erziehungsziele der Berufsschule ist auf den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz gerichtet. Diese entfaltet sich in den Dimensionen von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie in Methoden- und Lernkompetenz. Dabei bilden berufliche Handlungen den Ausgangspunkt des Lernprozesses.

Der KMK-Rahmenlehrplan des Ausbildungsberufes ist vor diesem Hintergrund nach Lernfeldern gegliedert. Die Stundentafeln des Bildungsganges gliedern sich in den berufsübergreifenden Bereich sowie den berufsbezogenen Bereich. Die Lernfelder der sächsischen Stundentafeln sind mit den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes identisch.

Um den sich ständig ändernden Ansprüchen in der Gesellschaft gerecht zu werden, sind die Zielformulierungen innerhalb der Lernfelder weitgehend offen formuliert. Damit sind die Lehrerinnen und Lehrer gefordert, neue gesellschaftliche und technische Entwicklungen in den Unterricht einzubeziehen. Die Zielformulierungen innerhalb der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes beschreiben den Qualifikationsstand und die Kompetenzen am Ende des Lernprozesses.

Die Lernziele des KMK-Rahmenlehrplanes bilden die Grundlage für die Unterrichtsgestaltung, in deren Ergebnis berufliche Handlungskompetenz ausgeprägt wird. Die Lernfelder sind spiralcurricular angeordnet. Die Ausbildungsstruktur gliedert sich in zwei Ausbildungsphasen, jeweils vor und nach Teil 1 der gestreckten Abschluss- oder Gesellenprüfung. Die Kompetenzen der Lernfelder 1 bis 6 sind Grundlage für den Teil 1 der Abschluss- oder Gesellenprüfung.

Die Ausgestaltung und Umsetzung der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes sind in den Schulen vor Ort zu leisten. Die Lernfelder sind für den Unterricht durch Lernsituationen, die exemplarisch für berufliche Handlungssituationen stehen, zu untersetzen. Lernsituationen konkretisieren die Vorgaben des Lernfeldes und werden mittels didaktischer Analyse aus diesen abgeleitet.

In den Lernsituationen dieses Arbeitsmaterials wird die angestrebte Kompetenzentwicklung durch die dafür erforderlichen Mindestinhalte näher beschrieben.

Der berufsbezogene Unterricht knüpft an das Alltagswissen und an die Erfahrungen des Lebensumfeldes an und bezieht die Aspekte der Medienbildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der politischen Bildung ein. Die Lernfelder bieten umfassende Möglichkeiten, den sicheren, sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien zu thematisieren. Sie beinhalten vielfältige, unmittelbare Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit globalen, gesellschaftlichen und politischen Themen, deren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten sowie Bezüge zur eigenen Lebens- und Arbeitswelt. Die Umsetzung der Lernsituationen unter Einbeziehung dieser Perspektiven trägt aktiv zur weiteren Lebensorientierung, zur Entwicklung der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler, zum selbstbestimmten Handeln und damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Bei Inhalten mit politischem Gehalt werden auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung eingesetzt. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche, Pro- und Kontradebatten, Podiumsdiskussionen oder kriterienorientierte Fall-, Konflikt- und Problemanalysen.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzen des Lernens sowie der Partizipation. Vernetztes Denken bedeutet hier die Verbindung von Gegenwart und Zukunft einerseits und ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns andererseits.

Die Digitalisierung und der mit ihr verbundene gesellschaftliche Wandel erfordern eine Vertiefung der informatischen Bildung. Ausgehend von den Besonderheiten des Bildungsganges und unter Beachtung digitaler Arbeits- und Geschäftsprozesse erfordert eine handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung die Anwendung moderner Medien bzw. Informations- und Kommunikationssysteme, entsprechende schulorganisatorische Regelungen sowie Methodenvielfalt.

Aufgrund der Notwendigkeit, Probleme und Konfliktsituationen kundenorientiert im Team lösen bzw. bewältigen zu müssen, sollte die Förderung der Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, z. B. in Form von Gruppenarbeit, permanenter Bestandteil aller Lernfelder sein. Die Struktur des Lehrplanes ermöglicht und favorisiert dabei die Durchführung komplexer Lehr- und Lernarrangements wie Projekte oder Fallstudien. Diese sollen die Fähigkeit zum vernetzten, ganzheitlichen Denken fördern, die Einsicht in die Komplexität zukünftiger beruflicher Aufgaben- und Problemstellungen bieten und dazu anhalten, die eigenen Arbeitsergebnisse einer kritischen Bewertung zu unterziehen. Schülerzentrierte Unterrichtsformen und ganzheitliches Denken stehen bei der Unterrichtsgestaltung im Vordergrund.

Bis zu 25 % der Unterrichtsstunden des berufsbezogenen Unterrichtes in jedem Ausbildungsjahr können für den anwendungsbezogenen gerätegestützten Unterricht genutzt werden, wobei eine Klassenteilung möglich ist. Die konkrete Planung obliegt der Schule.

Des Weiteren ist eine kontinuierliche Abstimmung zwischen den beteiligten Lehrkräften des berufsübergreifenden und berufsbezogenen Bereichs sowie der in einem Lernfeld unterrichtenden Lehrkräfte notwendig.

Bei den Schülerinnen und Schülern ist kontinuierlich das Bewusstsein zu entwickeln, dass Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen und lebenslangen Lernen wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben sind.

3 Stundentafeln**Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik**

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
Pflichtbereich	12	12	12	12
Berufsübergreifender Bereich	4 ¹	5	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1	1
Englisch	1	-	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1	1
Sport	-	1	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7	7
1 Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren	2	-	-	-
2 Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	2,5	-	-	-
3 Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	2,5	-	-	-
4 Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen	1	-	-	-
5 Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen	-	1,5	-	-
6 Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben	-	2	-	-
7 Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen	-	1,5 ²	-	-
8 Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren	-	2 ²	-	-

¹ Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

² Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
9 Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen	-	-	2	-
10 Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen	-	-	2 ³	-
11 P Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen	-	-	1 ³	2
12 P Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten	-	-	0,5	1
13 P Antriebskomponenten reparieren	-	-	1	2 ³
14 P Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten	-	-	0,5	2
Wahlbereich⁴	2	2	2	2

³ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

⁴ Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
Pflichtbereich	12	12	12	12
Berufsübergreifender Bereich	4 ⁵	5	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1	1
Englisch	1	-	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1	1
Sport	-	1	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7	7
1 Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren	2	-	-	-
2 Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	2,5	-	-	-
3 Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	2,5	-	-	-
4 Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen	1	-	-	-
5 Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen	-	1,5	-	-
6 Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben	-	2	-	-
7 Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen	-	1,5 ⁶	-	-
8 Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren	-	2 ⁶	-	-
9 Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen	-	-	2	-

⁵ Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

⁶ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
10 Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen	-	-	2 ⁷	-
11 N Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen	-	-	1 ⁷	2
12 N Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten	-	-	0,5	1
13 N Antriebskomponenten reparieren	-	-	1	2 ⁷
14 N Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten	-	-	0,5	2
Wahlbereich⁸	2	2	2	2

⁷ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

⁸ Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

Schwerpunkt Motorradtechnik

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
Pflichtbereich	12	12	12	12
Berufsübergreifender Bereich	4 ⁹	5	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1	1
Englisch	1	-	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1	1
Sport	-	1	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7	7
1 Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren	2	-	-	-
2 Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	2,5	-	-	-
3 Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	2,5	-	-	-
4 Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen	1	-	-	-
5 Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen	-	1,5	-	-
6 Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben	-	2	-	-
7 Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen	-	1,5 ¹⁰	-	-
8 Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren	-	2 ¹⁰	-	-
9 Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen	-	-	2	-

⁹ Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

¹⁰ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
10 Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen	-	-	2 ¹⁰¹	-
11 M Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen	-	-	1 ¹¹	2
12 M Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten	-	-	0,5	1
13 M Antriebskomponenten reparieren	-	-	1	2 ¹¹
14 M Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten	-	-	0,5	2
Wahlbereich¹²	2	2	2	2

¹¹ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

¹² Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
Pflichtbereich	12	12	12	12
Berufsübergreifender Bereich	4 ¹³	5	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1	1
Englisch	1	-	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1	1
Sport	-	1	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7	7
1 Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren	2	-	-	-
2 Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	2,5	-	-	-
3 Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	2,5	-	-	-
4 Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen	1	-	-	-
5 Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen	-	1,5	-	-
6 Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben	-	2	-	-
7 Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen	-	1,5 ¹⁴	-	-
8 Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren	-	2 ¹⁴	-	-
9 Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen	-	-	2	-

¹³ Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

¹⁴ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
10 Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen	-	-	2 ¹⁴⁵	-
11 S Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen	-	-	1 ¹⁵	2 ¹⁵
12 S Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten	-	-	0,5	1
13 S Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen prüfen und instand setzen	-	-	1	2
14 S Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten	-	-	0,5	2
Wahlbereich¹⁶	2	2	2	2

¹⁵ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

¹⁶ Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

Schwerpunkt Karosserietechnik

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
Pflichtbereich	12	12	12	12
Berufsübergreifender Bereich	4 ¹⁷	5	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1	1
Englisch	1	-	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1	1
Sport	-	1	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7	7
1 Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren	2	-	-	-
2 Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	2,5	-	-	-
3 Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	2,5	-	-	-
4 Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen	1	-	-	-
5 Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen	-	1,5	-	-
6 Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben	-	2	-	-
7 Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen	-	1,5 ¹⁸	-	-
8 Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren	-	2 ¹⁸	-	-
9 Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen	-	-	2	-

¹⁷ Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

¹⁸ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
10 Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen	-	-	2 ¹⁸⁹	-
11 K Fahrzeug- und Karosserieschäden analysieren	-	-	0,5 ¹⁹	1
12 K Beschädigte Fahrzeugkarosserien reparieren	-	-	1	2 ¹⁹
13 K Karosserieoberflächen und Ausstattungsteile bearbeiten	-	-	1	3
14 K Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten	-	-	0,5	1
Wahlbereich²⁰	2	2	2	2

¹⁹ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

²⁰ Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

4 Hinweise zur Umsetzung

In diesem Kontext wird auf die Handreichung „Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne“ (vgl. LaSuB 2022) verwiesen.

Diese Handreichung bezieht sich auf die Umsetzung des Lernfeldkonzeptes in den Schularten Berufsschule, Berufsfachschule und Fachschule und enthält u. a. Ausführungen

1. zum Lernfeldkonzept,
2. zu Aufgaben der Schulleitung bei der Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, wie
 - Information der Lehrkräfte über das Lernfeldkonzept und über die Ausbildungsdokumente,
 - Bildung von Lehrerteams,
 - Gestaltung der schulorganisatorischen Rahmenbedingungen,
3. zu Anforderungen an die Gestaltung des Unterrichts, insbesondere zur
 - kompetenzorientierten Planung des Unterrichts,
 - Auswahl der Unterrichtsmethoden und Sozialformen

sowie das Glossar.

5 Beispiele für Lernsituationen

Lernfeld 1 **Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren** **1. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	1.1 Ein Fahrzeug auf die Wintersaison vorbereiten	30 Ustd.
	1.2 Betriebs- und Hilfsstoffe von Teilsystemen am Kfz wechseln	30 Ustd.
	1.3 Teilsysteme mit besonderen Gefahren erkennen	10 Ustd.
	1.4 Reifen wechseln, lagern und entsorgen	10 Ustd.

Lernsituation **1.1 Ein Fahrzeug auf die Wintersaison vorbereiten** **30 Ustd.**

Auftrag Als Serviceleistung bietet ihre Kfz-Werkstatt den Kunden einen Fahrzeugcheck an. Der Meister möchte, dass Sie sich darauf selbstständig vorbereiten und eine Checkliste erstellen. Führen Sie den Fahrzeugcheck an Hand Ihrer Checkliste durch. Wer-ten Sie Ihre Arbeit mit dem Meister aus.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über die zu wartenden Teilsysteme und deren Elemente beschaffen - Beleuchtungs- und Signalanlage - Scheibenwisch-/waschanlage - Bereifung - Kühlsystem - Batterie Notwendigkeit von Service- und Wartungsarbeiten ableiten Informationen zu Wartungsmaßnahmen recherchieren - Füllstände - Bauteillagen - Anzugsmomente Checkliste erstellen	20	Fachliteratur Tabellenbuch StVZO Arbeitsschutzbestimmungen Zulassungsbescheinigung, Teil 1 ESltronic Tabellenbuch Lernfeld (LF) 2 Berufsbezogenes Englisch Berufsbezogene Informationsverarbeitung
1.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Checkliste mit dem Meister besprechen und mit Herstellervorgaben abgleichen Fahrzeug mit Hilfe der Checkliste überprüfen Ergebnisse des Fahrzeugchecks dokumentieren	7	Rollenspiel Deutsch/Kommunikation
1.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Checkliste beurteilen Erforderliche Wartungsarbeiten ableiten Arbeitsprozess reflektieren	3	Diskussion Kritik und Selbstkritik

Lernfeld 2 Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren
**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	2.1 Radlager an einem Fahrzeug prüfen	24 Ustd.
	2.2 Elemente der Abgasanlage nach Kundenbeanstandung austauschen	26 Ustd.
	2.3 Schraubenverbindung an der Bremsanlage instand setzen	30 Ustd.
	2.4 Korrosionsschutz an instand gesetzten Fahrzeugteilen erneuern	12 Ustd.
	2.5 Werkstattinformationssysteme nutzen	8 Ustd.

Lernsituation 2.2 Elemente der Abgasanlage nach Kundenbeanstandung austauschen 26 Ustd.

Auftrag Ein Kunde bemängelt Schepper- und Klappergeräusche unter seinem Fahrzeug, außerdem weist er auf ein verstärktes Dröhnen in der Abgasanlage hin. Diagnostizieren Sie die Ursache der Geräusche und realisieren Sie die entsprechende Instandsetzung. Führen Sie die Übergabe des instand gesetzten Fahrzeuges durch und erläutern Sie dem Kunden die durchgeführten Arbeiten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über das instandzusetzende System und dessen Elemente beschaffen Elemente der Abgasanlage unterscheiden - Katalysator - Rußpartikelfilter - Schalldämpfer - Abgasturbolader - Krümmer und Vorrohr - Spannbügel und Schellen - Flansch- und Schellenverbindungen - elastische Lager Geräusche dem fehlerhaften Bauteil zuordnen Notwendigkeit der Instandsetzung ableiten Informationen zu den notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen recherchieren - Einbauvorschriften - Trennstellen - Verbindungsstellen - Anzugsdrehmomente - Kupferpaste - Stückliste Arbeitsplan erstellen	16	Fachliteratur Tabellenbuch StVZO ABE Arbeitsschutzbestimmungen Werkstattinformationssystem StVZO ABE Zulassungsbescheinigung, Teil 1 ESltronic Tabellenbuch

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Arbeitsplan mit Meister besprechen und mit den Herstellervorgaben abgleichen Geeignete Werkzeuge und Hilfsstoffe auswählen Schadhaften Abschnitt der Abgasanlage tauschen Funktionstüchtigkeit und Dichtheit des Systems prüfen Grundsätze des Arbeits-, Unfall- und Umweltschutzes beachten Kundenfahrzeug übergeben und durchgeführte Arbeiten erläutern	7	Diskussion Recycling Sichtprüfung Probefahrt UVV Rollenspiel
2.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Bedeutung von Instandsetzungsarbeiten für die ökonomischen und ökologischen Interessen der Gesellschaft ableiten	3	Diskussion

Lernfeld 3 Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	3.1 Park- und Begrenzungslicht instand setzen	20 Ustd.
	3.2 Ursachen von Unterspannungen im Bordnetz identifizieren	15 Ustd.
	3.3 Automatisches Parklicht prüfen und instand setzen	30 Ustd.
	3.4 Elektropneumatische Türsteuerung prüfen und instand setzen	30 Ustd.
	3.5 Hochvoltfahrzeug auf Spannungsfreiheit überprüfen	5 Ustd.

Lernsituation 3.3 Automatisches Parklicht prüfen und instand setzen 30 Ustd.

Auftrag In einem Fahrzeug ist die nachgerüstete elektronische Schaltung für ein automatisches Einschalten des Parklichtes bei Dunkelheit ausgefallen. Sie erhalten von Ihrem Meister den Auftrag, an Hand des mitgelieferten Schaltplanes, die Elektronik des Parklichtes zu prüfen und defekte Bauelemente zu ersetzen. Dokumentieren Sie Ihre Vorgehensweise.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Bekannte Elemente des Schaltplanes identifizieren Unbekannte elektronische Elemente des vorliegenden Schaltplanes kennzeichnen und recherchieren Grundlagen der Halbleitertechnik erarbeiten - Atombindung - Halbleiterelemente - Eigen- und Störstellenleitung von Halbleiterwerkstoffen Elektronische Bauelemente und Schaltungen in ihrer Funktion beschreiben - LDR Widerstand - Dioden · Gleichrichtung · Verpolschutz · Überspannungsschutz · Freilaufdiode - Z-Diode, LED - Bipolartransistor Diagramme und Kennlinien auswerten und interpretieren - Diode - Z-Diode	18	Lernsituation (LS) 3.1 Tabellenbuch Firmenunterlagen Werkstattinformationssystem Internet Fachliteratur Internet
3.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Elektronische Bauelemente der Parklichtschaltung messtechnisch erfassen und auf Plausibilität prüfen - Messwerte - Kennlinien	9	Partnerarbeit Multimeter Oszilloskop

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Fehlerquelle identifizieren Funktionsstörung beseitigen Vorgehensweise dokumentieren		Dokumentationsmappe Deutsch/Kommunikation
3.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Mögliche Ursachen für den diagnostizierten Fehler diskutieren Alternativen für Schaltungsverbesserung aufzeigen	3	Kritik und Selbstkritik Überspannungsschutz Freilaufdiode

Lernfeld 4 Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.**

Lernsituationen	4.1 An einem Fahrzeug Räder aus dem Zubehörhandel umrüsten	12 Ustd.
	4.2 Ein Kfz behindertengerecht umbauen	16 Ustd.
	4.3 An einem Kfz Tagfahrlicht nachrüsten	12 Ustd.

Lernsituation 4.2 Ein Kfz behindertengerecht umbauen 16 Ustd.

Auftrag Ein kommunaler Schwerbehindertenverband möchte für einen gehbehinderten Patienten in einem Personenkraftwagen den Zustieg für den Beifahrer behindertengerecht gestalten und beauftragt Ihre Werkstatt mit der Umrüstung des Fahrzeuges. Durch den verbesserten Zugang in das Kraftfahrzeug wird die Lebensqualität des Patienten verbessert. Er verfügt über einen Rollstuhl der Marke „Carony 24“. Führen Sie die Umrüstung des Fahrzeuges durch. Erläutern Sie dem Kunden die allgemeinen Sicherheitshinweise und weisen Sie ihn in die Bedienung des Schwenksitzes ein.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
4.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Arten mobilitätseinschränkender Erkrankungen und Behinderungen thematisieren Technische Möglichkeiten zum Erhalt der Mobilität für Fahrer und Mitfahrer diskutieren Art der Behinderung des Patienten feststellen Schwenksitze für die Beifahrerseite recherchieren Geeignete Schwenksitze vergleichen Schwenksitz für den Umbau des Kundenfahrzeuges auswählen Kostenvoranschlag erstellen Möglichkeiten zur Projektförderung ermitteln Sachkundigen für Pyrotechnische Systeme hinzuziehen	6	Ethik Deutsch/Kommunikation Brainstorming Internet Entscheidungswerttabelle Internet KfzHV Berufsgenossenschaften Deutsche Rentenversicherung Bund Bundesagentur für Arbeit Integrationsamt
4.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Beifahrersitz demontieren Sitzkonsole montieren und einstellen Stromlaufplan in aufgelöster Darstellung aus vorhandenem Anschlussplan entwickeln Elektrischen Antrieb installieren	7	LF 2 LF 3

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Funktionstüchtigkeit des installierten Systems prüfen Grundsätze des Arbeits-, Unfall- und Umweltschutzes beachten Kunden in die Bedienung einweisen und Sicherheitshinweise geben Kundenfahrzeug übergeben		Berufsbezogenes Englisch UUV Herstellervideo
4.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Bedeutung der eigenen Tätigkeit für die Verbesserung der Lebensqualität behinderter Menschen einschätzen	3	Ethik

Lernfeld 5 Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Ustd.**

Lernsituationen	5.1 Eine intervallabhängige Inspektion durchführen	10 Ustd.
	5.2 Fehlerursache an einem Fahrzeug mit ungleicher Bremswirkung feststellen und beheben	15 Ustd.
	5.3 Motor nach beanstandetem Leistungsabfall im Volllastbereich prüfen	35 Ustd.

Lernsituation	5.2 Fehlerursache an einem Fahrzeug mit ungleicher Bremswirkung feststellen und beheben	15 Ustd.
----------------------	--	-----------------

Auftrag Bei der Direktannahme für eine Fahrzeuginspektion wurde eine ungleiche Bremswirkung festgestellt. Nachdem der Meister Sie auf die Gefahrenpotenziale bei der Instandsetzung der Bremsmechanik hingewiesen hat, erhalten Sie den Auftrag, die Ursache des dargestellten Fehlers zu diagnostizieren. Erstellen Sie einen Prüf- und Instandsetzungsplan. Prüfen Sie die verschleißbehafteten Bauteile der Bremsanlage und beurteilen Sie das Ergebnis.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren und Aufgaben präzisieren Protokoll des Bremsenprüfstandes auswerten Informationen über das Teilsystem Bremsanlage beschaffen - Rechtsgrundlagen - Herstellervorgaben - Explosionsdarstellung Physikalische Zusammenhänge des Verzögerungsprozesses nachvollziehen Arten und Ausführungen von Radbremsen identifizieren und unterscheiden Werkzeuge, Mess- und Prüfmittel auswählen Prüf- und Instandsetzungsplan entwickeln Prüf- und Instandsetzungsplan mit Meister absprechen und mit den Herstellervorgaben abgleichen	8	StVZO Tabellenbuch Werkstattinformationssystem Berechnungen Reibgesetz Belagstärke Brems Scheibenstärke Planlaufabweichung
5.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Werkzeuge, Mess- und Prüfmittel bereitstellen Bremssattel beidseitig ausbauen und sichern Bremsbeläge entnehmen Bremsscheibe auf Anlassfarben und Oberflächenbeschaffenheit prüfen Verschleißbehaftete Elemente der Bremsanlage vermessen	4	UVV LF 7

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Messergebnisse dokumentieren Eigenverantwortlich arbeiten Messergebnisse gemeinsam mit dem Meister beurteilen Sachlich argumentieren und Argumente formulieren Weitere Fehlerursachen durch Prüfen ausschließen - Staubmanschette - Radlager - Räder und Reifen Schadhafte Bauteile fachgerecht entsorgen Benötigte Ersatzteile auswählen und beschaffen		LF 2 KrW-/AbfG Kataloge Werkstattinformations- system LF 2
5.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Prüf- und Instandsetzungsplan bewerten Prüf- und Instandsetzungsplan optimieren und Alternativen diskutieren Bedeutung der Fahrzeugbremsen für die Verkehrssicherheit ableiten	3	Reflexion des Arbeitsauftrages Kritikfähigkeit

Lernfeld 6 Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben **2. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	6.1 Den Ladezustand der Batterie prüfen	14 Ustd.
	6.2 Das Spannungsversorgungssystem prüfen und instand setzen	30 Ustd.
	6.3 Das Startsystem prüfen	30 Ustd.
	6.4 Ein Hybridsystem identifizieren	6 Ustd.

Lernsituation 6.2 Das Spannungsversorgungssystem prüfen und instand setzen **30 Ustd.**

Auftrag Ein Kunde klagt über Startprobleme bei seinem Fahrzeug. Obwohl in diesem vor kurzer Zeit die Batterie erneuert wurde, kommt es zum Ausfall des Bordnetzes. Sie erhalten vom Meister den Auftrag, das Ladesystem in seiner Gesamtheit zu überprüfen und die Funktionsstörung zu beseitigen. Dokumentieren Sie Ihr Vorgehen und erläutern Sie bei der Fahrzeugübergabe dem Kunden die durchgeführten Arbeiten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
6.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Komponenten des Ladesystems identifizieren - Generator - Reglertyp - Bordnetzmanagement - BSS/LIN-Bus - Stecker/Leitungen Sichtprüfung vorbereiten - Keilrippenriemen - Befestigungen, Leitungsführung - Verunreinigungen - H₂O Geeignete Prüf- und Messgeräte auswählen Fehlerspeicher auslesen Fehlerhypothesen aufstellen Sich über Grundlagen der Generatortechnik informieren - Elektromagnetisches Feld - Induktionsgesetz - Gleichrichterschaltungen · Einweggleichrichter · Mehrweggleichrichter · Glättung · Oberwelligkeit - Generatorstromkreise - Spannungsregelung - Entstörung, EMV - Überspannungsschutz	19	ESItronic Werkstattinformationssystem Herstellervideo Oszilloskop Multimeter Diagnosegerät Tabellenbuch Oszilloskop Herstellerunterlagen UVV

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Relevante Diagramme und Kennlinien beschreiben - Erregerstromverlauf - Generatorspannungsverlauf Arbeitsschritte für die Prüfung des Spannungsversorgungssystems festlegen		
6.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Generator selbstständig testen Ergebnisse auf Plausibilität prüfen - Messwerte - Kennlinien Fehlerbilder der Generatorspannung aufnehmen und beurteilen Fehlerquelle identifizieren Entscheidungen treffen und begründen Funktionsstörung beseitigen Vorgehensweise dokumentieren Fahrzeug übergeben und dem Kunden die durchgeführten Arbeiten erläutern Kommunikationstechniken einsetzen	8	UVV Gruppenarbeit Tabellenbuch Herstellerunterlagen Deutsch/Kommunikation Rollenspiel
6.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Kundengespräch beurteilen Mögliche Ursachen zur Herbeiführung des aufgetretenen Fehlers aufzeigen	3	Kritik und Selbstkritik Diskussion

**Lernfeld 7 Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme
instand setzen****2. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 60 Ustd.²¹****Zeitrictwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	7.1 Bremsanlage prüfen, Fehler analysieren und dokumentieren	30 Ustd.
	7.2 Federung, Dämpfung und Achsaufhängung instand setzen	20 Ustd.
	7.3 Kupplung prüfen und Verschleiß analysieren	10 Ustd.
	7.4 Achsgeometrie prüfen, Fehler analysieren, dokumentieren und Achsvermessung vorbereiten	20 Ustd.

Lernsituation 7.1 Bremsanlage prüfen, Fehler analysieren und dokumentieren 30 Ustd.

Auftrag Ein Kunde bringt sein Fahrzeug zur Reparatur. Er beanstandet, dass sein Fahrzeug bei hohen Geschwindigkeiten beim Bremsen nach rechts zieht. Sie erhalten vom Meister den Auftrag, die Bremsanlage zu prüfen und den Fehler zu analysieren. Führen Sie zur Fehlersuche einen Bremsentest durch und dokumentieren Sie Ihr Vorgehen. Erarbeiten Sie einen Vorschlag für die anschließende Instandsetzung.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über das Fahrzeug und die eingebaute Bremsanlage beschaffen Bauteile der Bremsanlage unterscheiden - Feststellbremsanlage - Betriebsbremsanlage · Trommelbremse · Scheibenbremse · Bremskraftverstärker Funktion eines Bremsenprüfstandes erarbeiten - Brems- und Gewichtskraft - Abbremsung - Freigängigkeit Sichtprüfung der Bremsanlage auswerten und interpretieren - Schadensbilder - Verschleißbilder Notwendigkeit von Instandsetzungsarbeiten ableiten Kriterien für die Dokumentation festlegen	20	ESltronic Fachliteratur Tabellenbuch Zulassungsbescheinigung Teil 1 LF 5 Mindmap Berechnung §29 StVZO, EG 71/320 Modelle Kontrollleuchte Reparaturleitfaden Bewertungsbogen

²¹ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Bremswerte am Prüfstand erfassen und mit Herstellervorgaben abgleichen Vorgehensweise selbstständig dokumentieren Durch Sichtkontrolle Fehlerursache identifizieren Vorschlag für die Instandsetzung erarbeiten - Arbeitsabläufe - Kalkulation Grundsätze des Arbeits-, Unfall- und Umweltschutzes beachten Dokumentation erstellen	6	Prüfprotokoll Herstellerunterlagen Diskussion ESltronic Werkstatthandbuch Reparaturleitfäden Wirtschaftlichkeit Sicherheit UVV Berufsbezogene Informationsverarbeitung Deutsch/Kommunikation
7.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Dokumentation bewerten Konstruktive Kritik äußern und begründete Kritik akzeptieren Bedeutung von Instandsetzungsarbeiten für die eigene Tätigkeit und die Sicherheit im Straßenverkehr ableiten	4	Diskussion Bewertungsbogen StVZO

**Lernfeld 8 Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements
diagnostizieren****2. Ausbildungsjahr****Zeitrichtwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.²²****Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	8.1 Die Benzineinspritzanlage diagnostizieren	35 Ustd.
	8.2 Die Zündanlage prüfen	15 Ustd.
	8.3 Ursachen von Startproblemen eines Dieselmotors analysieren	20 Ustd.
	8.4 Funktionale Zusammenhänge eines Hybridantriebs darstellen	10 Ustd.
	8.5 Gründe einer nicht bestandenen Abgasuntersuchung diagnostizieren	20 Ustd.

Lernsituation 8.1 Die Benzineinspritzanlage diagnostizieren 35 Ustd.

Auftrag Ein Kunde reklamiert in der Werkstatt, dass sein Fahrzeug bei kaltem Motor sehr schlecht anspringt, dann im Warmlauf unruhig läuft und das Gas schlecht annimmt. Bei betriebswarmem Motor gibt es keine Probleme. Ermitteln Sie die Fehlerursachen mit Hilfe werkstattüblicher Diagnosetechnik und Informationssysteme. Erstellen Sie ein Prüfprotokoll.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Sich über die Gemischbildung bei Ottomotoren informieren - Kraftstoffanlage - Luftansaugsystem Gemischbildungssystem identifizieren - Saugrohreinspritzung - Direkteinspritzung - Sensoren zur Erfassung der Hauptsteuergrößen - Aktoren der Gemisch- und Lastregelung Systeminformationen des Herstellers recherchieren Sich über Diagnosemöglichkeiten informieren Bewertungskriterien für das Prüfprotokoll festlegen	20	Fachliteratur Internet Fachliteratur Herstellerinformationen Modelle Sollwerte Prüfbedingungen Bewertungsbogen
8.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Funktion des Systems prüfen Geeignete Diagnosegeräte auswählen Benzineinspritzanlage entsprechend Herstellervorgaben selbstständig diagnostizieren Messwerte und Kennlinien aufnehmen und auswerten	10	Eigendiagnosegeräte Motortester Werkstattinformationssystem Gruppenarbeit

²² Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Informations- und Kommunikationssysteme nutzen Fehlerursachen identifizieren Prüfprotokoll erstellen		
8.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Mögliche Ursachen der diagnostizierten Fehler diskutieren Prüfablauf bewerten Eigene Arbeit und Arbeit im Team reflektieren Kritik äußern und begründen	5	Bewertungsbogen Wirtschaftlichkeit

Lernfeld 9 Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen
3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	9.1 Die Ursache einer verminderten Kühlleistung an einer Klimaautomatik feststellen und beheben	16 Ustd.
	9.2 Den Fehler im Insassensicherheitssystem eines PKW diagnostizieren und beheben	12 Ustd.
	9.3 Ladebordwand eines LKW montieren und einen Wartungsplan der elektrohydraulischen Steuerung erstellen	14 Ustd.
	9.4 Die Hinterachslenanlage eines Nutzkraftwagens prüfen und warten	12 Ustd.
	9.5 Die Fahrzeugkarosserie und das elektromechanische Dach eines Cabriolets prüfen und pflegen	14 Ustd.
	9.6 Motorcycle Stability Control prüfen und Einstellarbeiten am Motorradfahrwerk vornehmen	12 Ustd.

Lernsituation 9.1 Die Ursache einer verminderten Kühlleistung an einer Klimaautomatik feststellen und beheben
16 Ustd.

Auftrag Ein Kunde bemängelt die verminderte Kühlleistung der Klimaautomatik seines Pkw. Überprüfen Sie gemeinsam mit einem dafür zertifizierten Mitarbeiter Ihres Betriebes das Kältemittelsystem. Beseitigen Sie die Fehlerursache im Kältemittelkreislauf und stellen Sie dessen Funktionstüchtigkeit wieder her.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Aspekte der aktiven Fahrzeugsicherheit unterscheiden - Fahrsicherheit - Konditionssicherheit - Wahrnehmungssicherheit - Bediensicherheit Anforderungen an das Raumklima in Kraftfahrzeugen recherchieren - Temperatur - Luftfeuchtigkeit - Luftzusammensetzung und Luftaustausch Prinzip der Kälteerzeugung im Kraftfahrzeug in einem Ablaufprozess darstellen Aufgaben und Zusammenwirken der Systemkomponenten beschreiben - Verdichter - Kondensator - Vorratsbehälter mit Filter und Trockner - Expansionsventil - Verdampfer - Sensoren - Druckschalter - Zubehör Kältemittel hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und ihres Umweltgefährdungspotenzials differenzieren	9	Schülervortrag Fachliteratur Wärmeentzug

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Vorschriften bei der Arbeit an Klimaanlage zusammenstellen		Sachkundenachweis UVV Klimaservicegeräte
9.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Handhabung des Servicegerätes kennenlernen Fehler im Leitungssystem des Kältemittelkreislaufes identifizieren und beheben Klimaanlage evakuieren und befüllen Kältemittelöl fachgerecht entsorgen Elektromechanische Elemente überprüfen - Stellklappen - Lüftermotoren - Druckregelventil Funktionsfähigkeit der Klimaanlage sicherstellen Vorschriften bei der Arbeit an Klimaanlage einhalten	4	Leckagesuchgerät Schaltplan
9.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten an der Klimaanlage diskutieren Eigenes Verhalten reflektieren Wartungs- und Nutzungshinweise ableiten Weitere Fehlerquellen an Klimaanlage aufzeigen	3	Sicherheitszeichen Betriebsanweisung gemäß §14 GefStoffV Geräusche in der Anlage Geruchsentwicklung

**Lernfeld 10 Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen
instand setzen****3. Ausbildungsjahr****Zeitrichtwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.²³****Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	10.1	An einem Fahrzeug den Geradeauslauf durch Achsvermessung überprüfen und Lenkung instand setzen	15 Ustd.
	10.2	Achsmessprotokoll eines Fahrzeuges auswerten und defekte Teile instand setzen	15 Ustd.
	10.3	Arten der Federung und Dämpfer analysieren und instand setzen	20 Ustd.
	10.4	Bremssysteme eines Fahrzeuges analysieren und instand setzen	20 Ustd.
	10.5	Elektronische Fahrwerks- und Bremsenregulierungssysteme analysieren	30 Ustd.

Lernsituation	10.2 Achsmessprotokoll eines Fahrzeuges auswerten und defekte Teile instand setzen	15 Ustd.
----------------------	---	-----------------

Auftrag Eine Kundin berichtet bei einem Werkstattbesuch, dass sie bei glatter Fahrbahn mit ihrem Fahrzeug seitlich gegen eine Bordsteinkante gerutscht ist. Sie erhalten den Auftrag, die bei der Achsvermessung ermittelten und in einem Achsmessprotokoll dokumentierten Werte zu überprüfen. Erläutern Sie diese der Kundin und besprechen Sie mit ihr den Instandsetzungsumfang. Tauschen Sie defekte Bauteile aus und stellen Sie die Sollwerte ein.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Achsmessprotokoll beschaffen und auswerten Informationen über Radstellungsgrößen und achsgeometrische Größen beschaffen - Herstellervorgaben - Radstellungen - Ackermann'sches Prinzip - Übersteuern/Untersteuern - Fahrachswinkel Werkzeuge auswählen Benötigte Ersatzteile auswählen und beschaffen	8	ESItronic Werkstattinformationssystem Tabellenbuch Herstellerunterlagen LF 7 Herstellerunterlagen
10.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Der Kundin das Achsmessprotokoll erläutern und die durchzuführenden Arbeiten besprechen Werkzeuge bereitstellen Defekte Teile austauschen Sollwerte einstellen	4	Rollenspiel Deutsch/Kommunikation Achsmessprotokoll Herstellerunterlagen ESItronic Werkstattinformationssystem

²³ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Reparaturverlauf bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit reflektieren Strategien zur Verbesserung formulieren Kundengespräch beurteilen	3	Kritik und Selbstkritik Diskussion

Lernfeld 11P Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme 3./4. Ausbildungsjahr diagnostizieren und instand setzen**Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.²⁴****Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	11P.1 Im Rahmen einer Inspektion den Fehlerspeicher auslesen und den Reparaturumfang festlegen	5 Ustd.
	11P.2 Datenübertragungssysteme unterscheiden, analysieren und instand setzen	35 Ustd.
	11P.3 Elektrische Fensterhebersteuerung prüfen und instand setzen	20 Ustd.
	11P.4 Entertainmentsystem prüfen und instand setzen	10 Ustd.
	11P.5 Vernetztes Antriebssystem diagnostizieren und instand setzen	30 Ustd.

Lernsituation 11P.3 Elektrische Fensterhebersteuerung prüfen und instand setzen 20 Ustd.

Auftrag An einem Kundenfahrzeug lassen sich die Fenster nicht mehr schließen. Sie erhalten von Ihrem Meister den Auftrag die Fensterhebersteuerung zu prüfen und Fehler zu analysieren. Führen Sie eine CAN-Datenbusdiagnose durch. Dokumentieren Sie Ihr Vorgehen und machen Sie einen Instandsetzungsvorschlag.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11P.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über das Fahrzeug und das eingebaute Teilsystem Fensterhebersteuerung beschaffen Fensterhebersteuerungsarten unterscheiden - Fensterhebersteuerung über Datenbus - Konventionelle elektrische Fensterhebersteuerung Steuergeräte, elektrische und elektronische Bauelemente und Schaltungen in ihrer Funktion beschreiben - Türsteuergerät - Fensterhebermotor - Fensterheberschalter - Hallgeber	10	CAN-Bus Diagnosetester Fachliteratur Tabellenbuch Zulassungsbescheinigung Teil 1 Werkstattinformationssystem LS 11P.2
11P.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Elektrische und elektronische Bauelemente der Fensterhebersteuerung messtechnisch erfassen und auf Plausibilität prüfen	6	Multimeter Strommesszange Oszilloskop Gruppenarbeit

²⁴ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Fehlerquelle identifizieren Funktionsstörung beseitigen Vorgehensweise dokumentieren		Dokumentationsmappe Deutsch/Kommunikation
11P.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Mögliche Ursachen für den diagnosti- zierten Fehler diskutieren Einfluss elektromagnetischer Stör- größen einschätzen	4	Kritik und Selbstkritik EMV

**Lernfeld 12 P Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.**

Lernsituationen	12P.1 Ein Fahrzeug für die Hauptuntersuchung vorbereiten	20 Ustd.
	12P.2 Abnahme einer Änderung am Fahrzeug vorbereiten	20 Ustd.

Lernsituation 12P.1 Ein Fahrzeug für die Hauptuntersuchung vorbereiten 20 Ustd.

Auftrag Ein Kunde übergibt Ihrer Werkstatt sein Fahrzeug mit dem Auftrag, es für die Hauptuntersuchung vorzubereiten. Der Meister beauftragt Sie, eine Checkliste mit den durchzuführenden Arbeiten zu erstellen und diese mit Ausnahme der Abgasuntersuchung (AU) abzuarbeiten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12P.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Fahrzeug identifizieren Informationen zu den Prüfkriterien beschaffen - zu prüfende Systeme - Mängelbaum Checkliste erstellen	12	StVZO und angrenzende Bestimmungen Zulassungsbescheinigung Teil 1 Fachliteratur Tabellenbuch Internet 47. ÄVO zur StVZO
12P.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Checkliste mit Meister besprechen Fahrzeug mit Hilfe der Checkliste überprüfen Mit Kunden Rücksprache nehmen Festgestellte Mängel beheben Festgestellte Mängel und ausgeführte Reparaturen dokumentieren	4	UVV Auftragsformular
12P.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Folgen unsachgemäßer Vorbereitungsarbeiten für Kunden und Werkstatt aufzeigen	4	Diskussion

Lernfeld 13P Antriebskomponenten reparieren 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.²⁵
Zeitrichtwert: 100 Ustd.

Lernsituationen	13P.1 Defekten Turbolader austauschen	30 Ustd.
	13P.2 Eine Kupplung instand setzen	10 Ustd.
	13P.3 Eine defekte Synchroneinrichtung instand setzen	20 Ustd.
	13P.4 Aktuator eines automatisierten Getriebes erneuern	20 Ustd.
	13P.5 Komponenten eines Allradantriebes reparieren	20 Ustd.

Lernsituation 13P.2 Eine Kupplung instand setzen 10 Ustd.

Auftrag Ein Kunde Ihrer Werkstatt bemängelt, dass bei einer Steigerung der Motordrehzahl bei seinem Fahrzeug keine Geschwindigkeitserhöhung eintritt. Sie erhalten den Auftrag, die Kupplung zu prüfen und instand zu setzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13P.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über Kupplungen beschaffen - Arten von Kupplungen - Kupplungsscheiben - Federkennlinien Eingebaute Kupplung identifizieren Informationen zu alternativen Kupplungen recherchieren Alternative Kupplungen berechnen - Anpresskräfte - Betätigungskräfte Kupplungswechsel nach Herstellervorgaben vorbereiten	6	Fachliteratur Tabellenbuch Internet LF 7 Teilekataloge Berechnungen Werkstattinformationssysteme Arbeitssicherheit
13P.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Geeignete Werkzeuge auswählen Benötigte Austauschteile beschaffen Austausch nach Montageplan vornehmen Funktionsprüfung veranlassen Grundsätze des Arbeits-, Unfall- und Umweltschutzes beachten	2	Werkstattinformationssysteme Herstellerunterlagen Probefahrt UVV
13P.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Bedienungshinweise für den Kunden diskutieren	2	

²⁵ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Lernfeld 14P Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	14P.1 Standheizung nachrüsten	20 Ustd.
	14P.2 Autogasanlage nachrüsten	20 Ustd.
	14P.3 Verstärkeranlage zur serienmäßigen Audioanlage einbauen	20 Ustd.

Lernsituation 14P.2 Autogasanlage nachrüsten 20 Ustd.

Auftrag Ein Kunde fährt beruflich und privat jährlich ca. 25.000 km/Jahr. Er sucht nach Alternativen, um den hohen Kraftstoffpreisen zu entgehen. Deshalb möchte er sein Fahrzeug mit einer Autogasanlage ausrüsten lassen. Sie bekommen den Auftrag nach eingehender Prüfung und Beratung die Autogasanlage einzubauen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
14P.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Kosten-Nutzen-Analyse durchführen Sich über verschiedenen Arten von Autogasanlagen informieren Einen Hersteller von Autogasanlagen auswählen Systeminformationen des Herstellers recherchieren - Einbauvorschriften - Sicherheitshinweise Elemente der Autogasanlage eruieren - Drucksensor - Gasmengenverteiler - Trockengasfilter	10	Aktuelle Kraftstoffpreise Fachliteratur Tabellenbuch ABE StVZO Fachliteratur
14P.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Geeignete Werkzeuge und Hilfsstoffe auswählen Autogasanlage einbauen Gassteuergerät in das Motormanagement einbinden Funktionstüchtigkeit und Dichtheit des Systems prüfen Grundsätze des Arbeits-, Unfall- und Umweltschutzes beachten Erforderliche Eintragungen im Fahrzeugschein vornehmen lassen Kundenfahrzeug übergeben und durchgeführte Arbeiten erläutern	7	Sichtprüfung Probefahrt UVV Kfz-Zulassungsstelle Rollenspiel ABE
14P.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Verkehrs- und Betriebssicherheit thematisieren Bedeutung der Umrüstung für die Umwelt aufzeigen	3	Diskussion

Lernfeld 14N Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	14N.1 Standheizung einbauen	20 Ustd.
	14N.2 Ein Nutzfahrzeug auf Winterdienstesinsatz umrüsten	15 Ustd.
	14N.3 Zusatz- bzw. Arbeitsscheinwerfer anschließen	10 Ustd.
	14N.4 Ladebordwand eines Transporters nachrüsten	15 Ustd.

Lernsituation 14N.1 Standheizung einbauen 20 Ustd.

Auftrag Ein Kunde möchte in seinem Transporter eine Standheizung einbauen lassen. Erstellen Sie zur Vorbereitung eine Übersicht über verschiedene Systeme von Standheizungen und wählen Sie ein geeignetes System aus. Führen Sie den Einbau der Standheizung durch und weisen Sie den Kunden in die Bedienung der eingebauten Standheizung ein.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
14N.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über die Systeme von Standheizungen und deren Elemente beschaffen Informationen in einer Übersicht zusammenfassen Geeignete Standheizung auswählen Kostenvoranschlag anfertigen Einbauvorschriften recherchieren	7	Fachliteratur Internet STVZO Berufsbezogene Informationsverarbeitung Herstellerunterlagen Internet
14N.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Benötigte Werkzeuge und Hilfsstoffe bereitstellen Standheizung einbauen Notwendige Einstellungen vornehmen Funktionstüchtigkeit der installierten Standheizung prüfen Grundsätze des Arbeits-, Unfall- und Umweltschutzes beachten Kunden in die Bedienung einweisen und Sicherheitshinweise geben Kundenfahrzeug übergeben	10	Herstellerunterlagen Sichtprüfung UVV Rollenspiel Deutsch/Kommunikation
14N.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Ökonomische und ökologische Aspekte betrachten - Kraftstoffverbrauch - Schadstoffemission - Fahrzeugenergiemanagement Verkehrs- und Betriebssicherheit thematisieren	3	Diskussion

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11M.5.2	Entscheiden/ Durchführen	Messestand einrichten Produktkatalog in englischer Sprache erarbeiten - Unternehmenshistorie - Werbebotschaft - Technische Daten - Zubehör Poster und Prospekte in englischer Sprache erstellen Standbetreuer einweisen Kundengespräche führen Umfrage zum Produkt durchführen - Fragebogen - Interview Kundenwünsche erfassen Feedback für den Hersteller einholen	10	Gruppenarbeit Berufsbezogenes Englisch Berufsbezogene Informationsverarbeitung Rollenspiel Deutsch/Kommunikation Wirtschaftskunde FAQ-Liste
11M.5.3	Bewerten/ Reflektieren	Wirksamkeit von Werbemitteln diskutieren Messestand einschätzen Produktkataloge, Poster und Prospekte vorstellen Fragebogen auswerten Bedeutung der Erfassung von Kundenwünschen für die Produktgestaltung und -entwicklung hervorheben	3	Gruppenarbeit Diskussion

Lernfeld 12M Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.

Lernsituationen	12M.1 Die Zulassung eines gebrauchten importierten Kraftrades für den deutschen Verkehrsraum vorbereiten	20 Ustd.
	12M.2 Eine Haupt- und Abgasuntersuchung (AUK) vorbereiten, Mängel erkennen und protokollieren	20 Ustd.

Lernsituation 12M.1 Die Zulassung eines gebrauchten importierten Kraftrades für den deutschen Verkehrsraum vorbereiten 20 Ustd.

Auftrag Eine Motorradwerkstatt hat ein gebrauchtes Motorrad importiert. Um das Fahrzeug für den Verkauf vorzubereiten werden deutsche Zulassungspapiere für das britische Modell benötigt. Führen Sie alle erforderlichen Umbauten durch, stellen Sie die Verkehrs- und Betriebssicherheit her und stellen Sie das vorbereitete Fahrzeug einer unabhängigen Prüforganisation vor.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12M.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über die erforderlichen verkehrs- und zulassungsrechtlichen Unterlagen beschaffen - Importunterlagen - Einfuhrumsatzsteuernachweis - Vollgutachten nach §21 StVZO - KBA - Bescheinigung - Eigentumsnachweis - Zulassungsbescheinigung I und II Istzustand des Fahrzeuges überprüfen und die erforderlichen Umbaumaßnahmen gem. §21 StVZO festlegen Arbeitsplan erstellen Ersatzteile bereitstellen Benötigte Dokumente beschaffen - Teilegutachten - Festigkeitsgutachten - Bauteileinzelabnahme Werkzeuge und Prüfmittel auswählen	10	StVZO Internet Wirtschaftskunde (Kaufvertrag) Ausnahmen §70 StVZO Merkblatt für die Begutachtung von Fahrzeugen ECE-Norm ABE Herstellerunterlagen
12M.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Werkzeuge und Prüfmittel bereitlegen Scheinwerfereinsatz wechseln und Leuchtmittel auf Zulässigkeit und Leistungswerte kontrollieren Blinker umrüsten - Farbe - Schaltung Kilometerstand erfassen und dokumentieren	7	

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Umbau der Geschwindigkeitsanzeige prüfen und ggf. durchführen - Mechanische Systeme - Elektronische Systeme Reifenzustand und Reifengröße ermitteln Verkleidungs- und Anbauteile sowie deren Befestigung untersuchen - Befestigungsarten - Festigkeit Werkstattskizze für eine Kennzeichenhalterung erstellen und Materialbedarf berechnen Kennzeichenhalterung anfertigen Scheinwerfer einstellen		mph – km/h LF 1 LF 2 Scheinwerfereinstellgerät
12M.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Fahrzeug dem Gutachter vorstellen und das Ergebnis der Einzelabnahme diskutieren Eigene Handlung reflektieren Dokumente für den Weiterverkauf archivieren	3	Selbstkritik Umgang mit Medien

**Lernfeld 12M Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.**

Lernsituationen	12M.1 Die Zulassung eines gebrauchten importierten Kraftrades für den deutschen Verkehrsraum vorbereiten	20 Ustd.
	12M.2 Eine Haupt- und Abgasuntersuchung (AUK) vorbereiten, Mängel erkennen und protokollieren	20 Ustd.

Lernsituation 12M.2 Eine Haupt- und Abgasuntersuchung (AUK) vorbereiten, Mängel erkennen und protokollieren 20 Ustd.

Auftrag Ein Motorradfahrer möchte vor dem Termin zur HU/AUK eine Fahrwerkstieferlegung vornehmen lassen und erteilt Ihrer Werkstatt den Auftrag zur Umrüstung, zur Vorbereitung der Anbauabnahme und der seit zwei Monaten überfälligen HU sowie zur Durchführung der AUK. Der Werkstattmeister beauftragt Sie mit der Ausführung des Auftrages.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12M.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen über die gesetzlichen Regelungen zur Untersuchung und Abnahme von Kraftfahrzeugen beschaffen - Prüffristen - Systeme - Mängelklassen und -folgen - Emissionsgrenzwerte - Fahrzeugteile mit amtlich genehmigter Bauart - Anbauabnahmepflichtige Bauteile Voraussetzungen für die Durchführung der AUK durch die Werkstatt eruieren - Anforderung an die Prüfstelle - Anforderung an das Prüfpersonal - Mess- und Prüfgeräte - Anforderung an die Dokumentation des Prüfergebnisses - Archivierung Möglichkeiten zur Anpassung der Fahrzeughöhe an die Körpergröße des Fahrzeugnutzers ermitteln - Sitzbank - Federvorspannung - Vorderradaufhängung - Hinterradaufhängung Änderungen der dynamischen Achs-lasten im Lastwechselfall berechnen Herstellerunterlagen und Ersatzteile bereitstellen Werkzeuge und Prüfmittel auswählen	10	§§ 29, 47a StVZO ABE Internet LF 14M Fahrwerksanpassung

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12M.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Tieferlegung des Fahrzeugs nach gewählter Methode durchführen Spurversatz und Flucht von Antriebskette/-riemen prüfen - Lasermesssystem - Mechanisches Messsystem Prüfrelevante Systeme des Kraftfahrzeugs kontrollieren - Fahrzeugidentifikation - Fehlerspeicherauslesung - Bremsanlage - Lenkanlage - Signal- und Beleuchtungsanlage - Elektrische und elektronische Systeme - Fahrwerk - Dichtheit der Antriebsaggregate und Abgasanlage AUK mit verantwortlicher Person durchführen - Geräuschbeurteilung - Abgasmessung - Mängelbeseitigung - Dokumentation	7	Prüfung durch unabhängigen Sachverständigen
12M.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Umweltwirkung des Abgasvolumens und der -zusammensetzung bei Personenkraftwagen und Motorrädern vergleichen Arbeitssicherheitsbestimmungen diskutieren - thermisch belastete Bauteile - rotierende Bauteile - Absauganlagen Gefahrenpotenziale bei Probefahrten thematisieren	3	Umweltbundesamt Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur UVV Berufsgenossenschaft

Lernfeld 13M**Antriebskomponenten reparieren****3./4. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.²⁷****Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	13M.1 Den beschädigten Ventiltrieb an einem Motorrad mit Boxer-motor reparieren	25 Ustd.
	13M.2 Eine verschlissene Kupplung tauschen	15 Ustd.
	13M.3 Getriebegeräusche diagnostizieren und beseitigen	25 Ustd.
	13M.4 Beschädigten Sekundärantrieb eines Motorrades instand setzen	15 Ustd.
	13M.5 Reklamationen entgegennehmen und Mangel beseitigen	20 Ustd.

Lernsituation**13M.5 Reklamationen entgegennehmen und Mangel beseitigen****20 Ustd.****Auftrag**

Auf Grund eines Produktionsfehlers wird Ihre Werkstatt beauftragt, Ihre betroffenen Kunden über den Fehler zu informieren und eine Rückrufaktion zur Mängelbeseitigung durchzuführen. Ihr Unternehmen ist Vertragshändler und -werkstatt eines Motorradherstellers und hat ein Fahrzeug an einen ausländischen Interessenten verkauft. Setzen Sie sich mit diesem Kunden in Verbindung und beheben Sie den Mangel.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13M.5.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Erwartungen des Kunden an Produkt und Hersteller/Händler thematisieren Informationen über die gesetzlichen Grundlagen beschaffen Rechtsbegriffe unterscheiden - Gewährleistung · Fristen · Beweislastumkehr - Haftung · Ansprüche · Produkthaftung · Verjährung - Garantie - Kulanz Kommunikation mit dem fremdsprachigen Kunden vorbereiten Informationsweg auswählen - Geschäftsbrief - Telefonat - E-Mail Fehlerbeseitigung vorbereiten	9	Internet BGB ProdHaftG Wirtschaftskunde Deutsch/Kommunikation Berufsbezogenes Englisch

²⁷ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13M.5.2	Entscheiden/ Durchführen	Geschäftsbrief erstellen Geschäftsbrief versenden Termin für Instandsetzung vereinbaren Produktionsfehler beseitigen Erfolgte Instandsetzung gegenüber Hersteller und Kunden dokumentieren Fahrzeug an Kunden übergeben	8	Berufsbezogenes Englisch DIN 5008 Gewährleistung
13M.5.3	Bewerten/ Reflektieren	Bedeutung von Rückrufaktionen für Sicherheit und Kundenbindung erörtern Nationale und kulturelle Besonderheiten verbaler und nonverbaler Kommunikation diskutieren Einsatz von Übersetzungssoftware abwägen	3	Versicherungsfälle Translatorsoftware Internet

Lernfeld 11S	Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen	3./4. Ausbildungsjahr
---------------------	--	------------------------------

Zeitrichtwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.²⁸

Zeitrichtwert: 120 Ustd.

Lernsituationen	11S.1 Im Rahmen einer Inspektion den Fehler-speicher auslesen und den Reparaturumfang festlegen	5 Ustd.
	11S.2 Datenübertragungssysteme unterscheiden, analysieren und instand setzen	35 Ustd.
	11S.3 Ein Telefon in die Kommunikationseinrichtung des Fahrzeuges einbinden	20 Ustd.
	11S.4 Vernetztes Antriebssystem diagnostizieren und instand setzen	40 Ustd.
	11S.5 Drahtloses Datenübertragungssystem nachrüsten	20 Ustd.

Lernfeld 12S	Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten	3./4. Ausbildungsjahr
---------------------	--	------------------------------

Zeitrichtwert: 40 Ustd.

Lernsituationen	12S.1 Fahrzeug für eine Hauptuntersuchung vorbereiten	20 Ustd.
	12S.2 Kraftomnibus für eine Sicherheitsprüfung vorbereiten	20 Ustd.

²⁸ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

**Lernfeld 13S Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen prüfen und instand setzen 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	13S.1 Antriebskonzepte in Hybridfahrzeugen unterscheiden	15 Ustd.
	13S.2 Hochvoltbatterie ersetzen	25 Ustd.
	13S.3 Klimakompressor austauschen	10 Ustd.
	13S.4 Antriebsmotor eines Elektrofahrzeuges instand setzen	30 Ustd.

Lernsituation 13S.2 Hochvoltbatterie ersetzen 25 Ustd.

Auftrag Die Kapazität einer Hochvoltbatterie in einem Fahrzeug ist erschöpft. Im Bordcomputer wird der Austausch der Batterie empfohlen. Laut Leasingvertrag ist der Batteriewechsel vorgeschrieben. Führen Sie den Batteriewechsel durch und dokumentieren Sie die erfolgte Durchführung in den Leasing- und Fahrzeugunterlagen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13S.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Energiespeicher unterscheiden - NiMH-Batterie - NaNiCl-Batterie - Lithiumionen-Batterie - Lithiumpolymer-Batterie - Silizium-Luft-Batterie Merkmale von Energiespeichern beschreiben - Bauart - Energiedichte - Gefährdungspotenzial Temperaturmanagement dem entsprechenden Batterie- und Fahrzeugtyp zuordnen Batterietyp identifizieren Sich mit der Arbeitsanweisung des Herstellers vertraut machen	18	LF 6 Blockschaltbild Schaltplan VDA Rettungsleitfaden Herstellerinformationen Werkstattinformationssystem
13S.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Werkzeuge und Prüfmittel bereitlegen Transport- und Hebemittel vorbereiten Arbeitsschutzmaßnahmen einhalten Sachkundigen hinzuziehen Batterie nach Herstellervorgaben mit vorgeschriebenen Werkzeugen aus- und einbauen - Checkliste - Codierung - Spannung - Temperatur	4	Arbeitsanweisung UVV Hochvolttechniker (Stufe 3) DGUV BGI-I 8686 Werkstattinformationssystem

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Batterien nach Herstellerangaben lagern und Rückführung veranlassen Batteriewechsel in den Leasing- und Fahrzeugunterlagen dokumentieren		Verordnungen Deutsch/Kommunikation
13S.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Sich das Gefährdungspotenzial von Hochvoltbatterien bewusst machen Umweltwirkung bei Lagerung und Entsorgung thematisieren	3	Diskussion

**Lernfeld 13S Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen prüfen und instand setzen 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	13S.1 Antriebskonzepte in Hybridfahrzeugen unterscheiden	15 Ustd.
	13S.2 Hochvoltbatterie ersetzen	25 Ustd.
	13S.3 Klimakompressor austauschen	10 Ustd.
	13S.4 Antriebsmotor eines Elektrofahrzeuges instand setzen	30 Ustd.

Lernsituation 13S.4 Antriebsmotor eines Elektrofahrzeuges instand setzen 30 Ustd.

Auftrag Ihre Fachwerkstatt ist auf die Instandhaltung von Elektroantrieben spezialisiert. Der Meister erteilt Ihnen den Auftrag, eine ausgebaute Antriebseinheit zu prüfen und instand zu setzen. Erstellen Sie nach erfolgter Instandsetzung das Übergabeprotokoll.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13S.4.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Synchron- und Asynchronmotoren unterscheiden - permanent erregter Synchronmotor - Asynchronkurzschlussläufermotor Prüfmittel festlegen Erforderliche Werkzeuge und Hilfsmittel auswählen Inverter analysieren - DC/DC-Wandler - DC/AC-Wandler - Frequenzgleichrichter Arbeitsplan erstellen	16	Werkstattinformationssystem Montage- und Demontageplan Explosionsdarstellung Schaltplan Blockschaltbild
13S.4.2	Entscheiden/ Durchführen	Antriebseinheit demontieren Physikalische Größen messen - Widerstand - Isolation - Windungsschluss - Lagerspiel - Luftspalt - Unwucht Prüfprotokoll erstellen Fehlerquelle identifizieren Defekte Bauteile reparieren oder ggf. austauschen Antriebseinheit montieren Physikalische Größen messen - Übergangswiderstand - Spannungsabfall - Potenzialausgleich - Geräuschpegel	12	Soll-Ist-Vergleich Plausibilitätsprüfung Herstellerunterlagen Soll-Ist-Vergleich Plausibilitätsprüfung

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Prüfprotokoll ergänzen Gefahrenpotenzial beim Arbeiten unter Spannung beachten Vorgehensweise dokumentieren Übergabeprotokoll erstellen		UVV Deutsch/Kommunikation
13S.4.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Prüfprotokoll beurteilen Bedeutung der Instandsetzung aus ökonomischer und ökologischer Sicht betrachten Notwendigkeit der Spezialisierung von Fachwerkstätten hervorheben	2	Diskussion

Lernfeld 14S	Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten	3./4. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 60 Ustd.
Lernsituationen	14S.1 Anhängerzugvorrichtung mit 13-poliger Steckdose nachrüsten	20 Ustd.
	14S.2 Bürokommunikationstechnik mit Audio-, Videotechnik sowie Internetverbindung mit WLAN-Router und Bluetooth-Anbindung ausrüsten	40 Ustd.

Lernfeld 12K Beschädigte Fahrzeugkarosserien reparieren 3./4. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.²⁹
Zeitrichtwert: 100 Ustd.

Lernsituationen	12K.1	Starke Durchrostung am Schweller reparieren	20 Ustd.
	12K.2	Hinteren Stoßfänger einschließlich Heckblech und Anhängerkupplung instand setzen	20 Ustd.
	12K.3	Beschädigten geschraubten Kotflügel austauschen	15 Ustd.
	12K.4	An einer Hecktür Kennzeichenhalterung, Heckscheibe und Entriegelung austauschen	15 Ustd.
	12K.5	Abschnittsreparatur an einer Fahrzeugtür durchführen	30 Ustd.

Lernsituation 12K.1 Starke Durchrostung am Schweller reparieren 20 Ustd.

Auftrag Ein älteres Kundenfahrzeug weist starke Durchrostungen im Bereich des Türschwellers auf und hat auf Grund dessen die Hauptuntersuchung nicht bestanden. Sie erhalten vom Meister den Auftrag, die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen vorzubereiten und durchzuführen. Präsentieren Sie Ihr Arbeitsergebnis.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12K.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Instandsetzungsmaßnahmen entsprechend Schadensumfang festlegen Schnittlinienverläufe und Vor- und Nacharbeiten berücksichtigen Ersatzteilbedarf ermitteln Ersatzteile beschaffen Fertigungsverfahren auswählen - Trennen - Umformen - Fügen Werkzeuge entsprechend der Fertigungsverfahren auswählen - Kurzhubkarosseriesäge - Oszillierende Karosseriesäge - Blechknabber - Schweißpunktfräser - Absetzange - Schweißmaschine	10	LF 11K Schadensanalyse Kalkulation Wirtschaftlichkeit Tabellenbuch Fachliteratur physikalische Grundlagen Hersteller Spezialwerkzeuge
12K.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Werkzeuge bereitstellen Trennlinien am schadhaften Schweller anreißen Durchrosteten Schweller heraustrennen Ersatzteil anpassen - Anreißen - Zuschneiden	7	Arbeitsschutz DGUV

²⁹ Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Fügen vorbereiten Neuen Schweller einfügen Sicht- und Maßkontrolle vornehmen Arbeitsschutzbestimmungen beachten		Absetzen Stützblech Schweißgerät Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom Brandschutz Maßliches und Nichtmaßliches Prüfen UVV
12K.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnis präsentieren Arbeitsprozess reflektieren Nachfolgende Arbeiten diskutieren	3	Kritik und Selbstkritik LF 13K

Lernfeld 12K Beschädigte Fahrzeugkarosserien reparieren 3./4. Ausbildungsjahr

Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.³⁰

Zeitrictwert: 100 Ustd.

Lernsituationen	12K.1 Starke Durchrostung am Schweller reparieren	20 Ustd.
	12K.2 Hinteren Stoßfänger einschließlich Heckblech und Anhängerkupplung instand setzen	20 Ustd.
	12K.3 Beschädigten geschraubten Kotflügel austauschen	15 Ustd.
	12K.4 An einer Hecktür Kennzeichenhalterung, Heckscheibe und Entriegelung austauschen	15 Ustd.
	12K.5 Abschnittsreparatur an einer Fahrzeugtür durchführen	30 Ustd.

Lernsituation 12K.5 Abschnittsreparatur an einer Fahrzeugtür durchführen 30 Ustd.

Auftrag Ein Kundenfahrzeug mit einem Seitenschaden hinten rechts soll laut Gutachten instand gesetzt werden. Sie erhalten vom Meister den Auftrag, die dafür notwendigen Instandsetzungsarbeiten zu planen und die Reparatur durchzuführen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12K.5.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Notwendige Informationen für die Abschnittsreparatur beschaffen Informationen ordnen und dokumentieren Am Fahrzeug verwendete Werkstoffe unterscheiden - Werkstoffarten - Werkstofffestigkeitswerte - Tailored-blanks Am Fahrzeug angewendete Fertigungsverfahren identifizieren und einschätzen Korrosionsschutz bei Werkzeugauswahl beachten Reparaturumfang eingrenzen Schnittlinien auswählen Wirtschaftlichkeit und Durchführbarkeit berücksichtigen Trennverfahren unterscheiden Fügeverfahren bestimmen Arbeitsplan erstellen	15	Gutachten Kalkulation LF 11K Tabellenbuch Hybridkarosserien Fachliteratur Herstellervorgaben Arbeitsschutz DGUV Berufsgenossenschaften

³⁰ Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

[illegible]

Lernfeld 13K Karosserieoberflächen und Ausstattungsteile bearbeiten **3./4. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 100 Ustd.

Lernsituationen	13K.1 Hinteren Stoßfänger instand setzen	25 Ustd.
	13K.2 Fahrzeug innen und außen aufbereiten	15 Ustd.
	13K.3 Hagelschaden instand setzen	30 Ustd.
	13K.4 Zierleiste an Schiebetür instand setzen	10 Ustd.
	13K.5 Schriftzug einschließlich Dekor auf Fahrzeugteile aufbringen	20 Ustd.

Lernsituation 13K.1 Hinteren Stoßfänger instand setzen 25 Ustd.

Auftrag Nach einem Unfall ist für den beschädigten Heckstoßfänger am Begleitfahrzeug eines Fahrradteams eine Kunststoffinstandsetzung auszuführen. Sie erhalten den Auftrag, den Schaden zu kalkulieren und das Fahrzeug instand zu setzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13K.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Schadensumfang ermitteln - Demontage - Sichtprüfung Kunststoffe klassifizieren - Arten · Thermoplaste · Duroplaste · Elastomere - Eigenschaften Reparaturstrategien abwägen - Schweißen - Kleben Arbeitsplan zur Reparatur für das Kunststoffschweißen erstellen	15	LF 2 LF 12K Kalkulation Tabellenbuch Fachliteratur Vergleich zwischen Repa- ratur und Alteilersatz Fachliteratur Herstellerunterlagen ggf. Gutachten
13K.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Heckstoßfänger demontieren Instandsetzungsumfang nach Freile- gung der Schadstelle ermitteln Werkzeuge und Zusätze bereitlegen - Schaber - Cuttermesser - Heißluftgebläse Schadhafte Stelle für die Instandset- zung vorbereiten - Ausschleifen - Entfetten Schadhafte Stelle fügen Schweißnaht nachbearbeiten	8	Herstellerangaben artgleicher Zusatzwerkstoff Arbeitsschutz Arbeitstemperatur Kunststoffeigenschaften
13K.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsprozess reflektieren Alternative Reparaturmethoden erör- tern und bewerten Schadenskalkulation diskutieren	2	Kritik und Selbstkritik Ökonomie Ökologie

Lernfeld 13K	Karosserieoberflächen und Ausstattungsteile bearbeiten	3./4. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 100 Ustd.
---------------------	---	---

Lernsituationen	13K.1 Hinteren Stoßfänger instand setzen	25 Ustd.
	13K.2 Fahrzeug innen und außen aufbereiten	15 Ustd.
	13K.3 Hagelschaden instand setzen	30 Ustd.
	13K.4 Zierleiste an Schiebetür instand setzen	10 Ustd.
	13K.5 Schriftzug einschließlich Dekor auf Fahrzeugteile aufbringen	20 Ustd.

Lernsituation	13K.3 Hagelschaden instand setzen	30 Ustd.
----------------------	--	-----------------

Auftrag An einem Kundenfahrzeug sind die Motorhaube und das Dach großflächig mit Dellen überzogen. Sie erhalten von Ihrem Meister den Auftrag, die beschädigten Teile kostengünstig instand zu setzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
13K.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Notwendige Informationen für die Instandsetzung beschaffen Durchführbarkeit und Wirtschaftlichkeit beachten Gewonnene Informationen ordnen und dokumentieren - Ausbeulverfahren - Werkstoffe - Bearbeitungsverfahren Reparaturverlauf festlegen Lackierungsvorbereitung und Lackaufbau berücksichtigen Arbeitsplan erstellen	16	Fachliteratur Herstellerangaben Tabellenbuch Teileersatz mechanisches Ausbeulen Lackschadenfreiheit Arbeitsschutz DGUV Berufsgenossenschaften
13K.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Motorhaube instand setzen Tiefere Dellen herausziehen Flachere Dellen mit Reparaturlackierungen behandeln Lackierung vorbereiten - Farbcodes - Farbmischmethoden - Schleifen - Dickschichtfüller - Verschwemmen - Spachteln Lackaufbau beachten - Grundierung - Füllerauftrag - Decklackierung	10	LF 2, LF 12K Kleben und Ziehen mit Kunststoffpins Herstellerangaben Herstellervorgaben

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Oberflächen überprüfen - Polieren - Reinigen		
13K.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnis präsentieren Arbeitsprozess reflektieren Alternative Methoden diskutieren und nach verschiedenen Gesichtspunkten beurteilen	4	Kritik und Selbstkritik Diskussion

6 Berufsbezogenes Englisch

Berufsbezogenes Englisch bildet die Integration der Fremdsprache in die Lernfelder ab. Der Englischunterricht im berufsübergreifenden Bereich gemäß den Vorgaben der Stundentafel und der Unterricht im berufsbezogenen Englisch stellen eine Einheit dar. Es werden gezielt Kompetenzen entwickelt, die die berufliche Mobilität der Schülerinnen und Schüler in Europa und in einer globalisierten Lebens- und Arbeitswelt unterstützen.

Der Englischunterricht orientiert auf eine weitgehend selbstständige Sprachverwendung mindestens auf dem Niveau B1 des KMK-Fremdsprachenzertifikats³¹, das sich an den Referenzniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (GeR) orientiert. Dabei werden die vorhandenen fremdsprachlichen Kompetenzen in den Bereichen Rezeption, Produktion, Mediation und Interaktion um berufliche Handlungssituationen erweitert.³² Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sollten motiviert werden, sich den Anforderungen des Niveaus B2 zu stellen.

Grundlage für den berufsbezogenen Englischunterricht bilden die in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplans formulierten fremdsprachlichen Aspekte. Der in den Lernfeldern integrativ erworbene Fachwortschatz wird in vielfältigen Kommunikationssituationen angewandt sowie orthografisch und phonetisch gesichert. Relevante grammatische Strukturen werden aktiviert. Der Unterricht strebt den Erwerb grundlegender interkultureller Handlungsfähigkeit mit dem Ziel an, mehr Sicherheit im Umgang mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern zu entwickeln. Damit werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, im beruflichen Kontext erfolgreich zu kommunizieren.

Der Unterricht im berufsbezogenen Englisch ist weitgehend in der Fremdsprache zu führen und handlungsorientiert auszurichten. Dies kann u. a. durch Projektarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele geschehen. Dazu sind die Simulation wirklichkeitsnaher Situationen im Unterricht, die Nutzung von Medien und moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einüben und Anwenden von Lern- und Arbeitstechniken eine wesentliche Voraussetzung.

Vertiefend kann berufsbezogenes Englisch im Wahlbereich angeboten werden. Empfehlungen dazu werden in den berufsgruppenbezogenen Modulen des Lehrplans Englisch für die Berufsschule/Berufsfachschule sowie nachfolgend exemplarisch in diesem Arbeitsmaterial gegeben.

Die Teilnahme an den Prüfungen zur Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen Niveau B1 oder Niveau B2 in der beruflichen Bildung in einem berufsrelevanten Bereich kann von den Schülerinnen und Schülern in Abstimmung mit der Lehrkraft für Fremdsprachen individuell entschieden werden.

³¹ Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf

³² Kompetenzbeschreibungen der Anforderungsniveaus siehe Anhang

1. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Lernfeld 1: Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler benennen die Baugruppen und Elemente eines Fahrzeuges unter Verwendung fachspezifischer Begriffe in der Fremdsprache. Sie kontrollieren die Füllstände von Betriebsflüssigkeiten und vergleichen diese mit den in Originaldokumenten vorgegebenen Werten.

Inhalte**Baugruppen und Elemente**

- Motor
- Elektrische Anlage
- Kraftübertragungssystem
- Räder und Reifen
- Bremssystem
- Karosserie

Betriebsflüssigkeiten

- Öle
- Kühflüssigkeit
- Elektrolyt
- Bremsflüssigkeit

Herstellerunterlagen**Didaktisch-methodische Hinweise**

Neben der Vertiefung des Grundwortschatzes spielt der Erwerb von fachspezifischem Vokabular eine große Rolle. Englischsprachige Herstellerunterlagen dienen als Grundlage für die Erarbeitung inhaltlicher und sprachlicher Schwerpunkte. Bei der Erschließung fachspezifischer Lexik können sowohl Fachwörterbücher, Lehrbücher und Arbeitshefte als auch Software und Internetquellen genutzt werden. Die für die mündliche oder schriftliche Funktionsbeschreibung relevanten Fachbegriffe sollten in ihrer Schreibweise und Aussprache in vielfältigen Übungen gefestigt werden.

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Lernfeld 4: Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren mündlich und schriftlich in der Fremdsprache. Sie stellen Ihren Ausbildungsbetrieb vor und beschreiben Produkte und Dienstleistungen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen Kundenwünsche entgegen, führen Beratungsgespräche und entwerfen ausgewählte berufliche Schreiben. Sie reagieren angemessen und nutzen die Lexik der Geschäftssprache.

Inhalte

Unternehmenspräsentation

- Lage und Profil
- Aufbau und Struktur
- Produkte und Dienstleistungen

Kundenkommunikation

- Telefongespräch
- Persönliches Gespräch
- Geschäftsbrief
- E-Mail, Fax

Berufliche Schreiben

- Anfrage
- Angebot
- Auftrag

Didaktisch-methodische Hinweise

Bei der Unternehmenspräsentation können verschiedene Methoden der Informations-beschaffung und -verarbeitung sowie geeignete Präsentationstechniken genutzt werden. Es bietet sich an, für das mündliche Kommunizieren Rollenspiele unter Verwendung typischer Redewendungen einzusetzen. Um erfolgreich Telefonate führen zu können, sollten die Schülerinnen und Schüler den dafür typischen Grundwortschatz beherrschen und diesen an vielfältigen Hörbeispielen festigen. Geschäftsbriefe können unter Verwendung von Textbausteinen erstellt werden. Bei der Gestaltung berufsrelevanter Schriftstücke sind die landesüblichen Konventionen und die äußere Form einzuhalten.

3. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu

**Lernfeld 11M: Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme
diagnostizieren und instand setzen**

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler bezeichnen die Baugruppen und Bauteile eines Motorrades in der Fremdsprache. Sie bereiten Arbeitsergebnisse unter Verwendung von Hilfsmitteln und der jeweiligen Situation angemessenen Redemitteln auf und präsentieren diese zielgruppengerecht. Sie stellen berufsrelevante Inhalte in eigenen Texten und Übersichten dar. Sie werten Diagramme aus.

Inhalte

Fachbegriffe und technische Daten der Motorradtechnik

Marketing

- Buchung Messestand
- Unternehmensvorstellung
- Informationen zu Produkten und Leistungen
- Werbearten
- Werbemittel

Mündliche Kommunikation

- Beratungsgespräch
- Verkaufsgespräch
- Umfrage/Interview

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Fachlexik der Motorradtechnik kann an Originalmotorrädern, Modellen oder Abbildungen angeeignet und vertieft werden. Hierbei bietet es sich an, Nachschlagewerke, Fachbücher sowie elektronische Werkstattinformationssysteme einzusetzen. Die Vorstellung des Unternehmens kann in Form einer Präsentation umgesetzt werden. Bisher erworbene Kenntnisse zu den Präsentationstechniken sollten dabei eingesetzt werden. Es empfiehlt sich, Sprachhandlungen wie Beschreiben, Erklären, Werten und Schlussfolgern zu nutzen. Die Gespräche können im Zusammenhang mit einer Messepräsentation als Rollenspiel umgesetzt werden. Zur Erfassung und Veranschaulichung der Ergebnisse von Umfragen/Interviews empfiehlt es sich, Übersichten und Diagramme zu erstellen. Für deren Auswertung ist der dafür typische Wortschatz zu festigen.

4. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu
Lernfeld 13 M: Antriebskomponenten reparieren
Ziele Die Schülerinnen und Schüler nehmen Reklamationen entgegen und bearbeiten diese. Sie bewältigen Gesprächssituationen im Berufsalltag adressatengerecht auch als spontane Kommunikation. Sie nutzen die Fremdsprache als Arbeitssprache, gebrauchen relevante Redemittel und nutzen fachbezogene Strategien. Die Schülerinnen und Schüler reagieren angemessen auf Kundenbeschwerden.
Inhalte Fachbegriffe - Bedienungsanleitungen - Technische Kommunikation - Fertigungsverfahren - Wartung und Reparatur - Gewährleistung und Garantie Umgang mit Kunden - Kommunikationsstrategien - Konfliktmanagement Fehler und Fehlerbeseitigung - Diagnose - Fehlersuche - Reparatur
Didaktisch-methodische Hinweise Zur Erarbeitung der Fachbegriffe empfiehlt es sich, Herstellerunterlagen, Werkstattinformationssysteme, Fachwörterbücher und elektronische Medien einzusetzen. In Bezug auf gesetzliche Vorgaben und freiwillige Zusatzleistungen sollten rechtliche Grundlagen (BGB, HGB, ProdHaftG) bzw. Herstellerinformationen einbezogen werden. Im Umgang mit Kunden sind typische Redewendungen im Beschwerdemanagement zu erarbeiten. Es bietet sich an, das Kundengespräch in einem Rollenspiel umzusetzen und dabei auf den Perspektivwechsel zu achten. Der Wortschatz sollte im Dialog genutzt werden. Dabei können sich die Schülerinnen und Schüler zunehmend im freien Sprechen üben. Zur Fehlerbearbeitung kann eine Übersicht entwickelt werden, in der Fehlersymptome, mögliche Fehlerursachen und Hinweise zur Fehlerbeseitigung in der Fremdsprache gegenüber gestellt sind.

Anhang

Die Niveaubeschreibung des KMK-Fremdsprachenzertifikats³³ weist folgende Anforderungen in den einzelnen Kompetenzbereichen aus:

Rezeption: Gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen

Hör- und Hörsehverstehen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen Texten in berufstypischen Situationen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexere berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, wenn in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen wird, auch wenn diese leichte Akzentfärbungen aufweist.

Leseverstehen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen berufstypischen Texten zu teilweise weniger vertrauten Themen aus bekannten Themenbereichen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexe berufstypische Texte, auch zu wenig vertrauten und abstrakten Themen aus bekannten Themenbereichen, global, selektiv und detailliert verstehen.

Produktion: Fremdsprachige Texte erstellen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufstypische Texte zu vertrauten Themen verfassen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufstypische Texte aus bekannten Themenbereichen verfassen.

³³ Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf

Mediation: Textinhalte in die jeweilige Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermitteln

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben. Sie können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen. Sie können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache sowohl übertragen als auch zusammenfassen.

Interaktion: Gespräche in der Fremdsprache führen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, in der Fremdsprache weitgehend sicher bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten kooperieren, dabei auch eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, in der Fremdsprache sicher bewältigen, dabei das Gespräch aufrechterhalten, Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen.

7 Hinweise zur Literatur

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. Bonn. Stand: Juni 2021.

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_06_17-GEP-Handreichung.pdf

Landesamt für Schule und Bildung: Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne. 2022.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14750>

Landesamt für Schule und Bildung: Operatoren in der beruflichen Bildung. 2021.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/39372>

Hinweise zur Veränderung des Arbeitsmaterials richten Sie bitte an das

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

Notizen:

Die für den Unterricht an berufsbildenden Schulen zugelassenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien sind in der Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen in ihrer jeweils geltenden Fassung enthalten.

Die freigegebenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien finden Sie als Download unter <https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>.

Das Angebot wird durch das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul, ständig erweitert und aktualisiert.